



Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

noch nie war Verbundübergreifendes Pendeln so einfach. Ebenso wird die Erarbeitung von flexiblen Tarifsystemen vorangetrieben – immer auch mit Blick auf den ländlichen Raum. Erfahren Sie zudem mehr über die Digitalisierung der Mobilität.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

MOBILITÄTSKONZEPTE FÜR BUS UND BAHN

Das Programm für den Innovationskongress steht!

Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland geben am 9. und 10. Juni 2021 Einblicke in spannende Themen zu Kundenorientierung, Umweltverbund, Technologien, Marketing, Tarif, Betrieb- und Verkehrsplanung. Dabei stellen sie Ihnen Ihre Erfahrungsberichte aus inspirierenden Praxisbeispielen vor.

Mehr zum Programm finden Sie [hier](#).

Melden Sie sich jetzt schon an!

TARIFE UND TICKETING

Verbundübergreifend Pendeln: Was die neue bwtarif-ZEITKARTEN können!

Noch nie waren Pendler so günstig in Baden-Württemberg unterwegs wie seit Einführung der bwtarif-ZEITKARTEN. Pendlerinnen und Pendler brauchen nur noch eine einzige Zeitkarte, auch wenn sie im Start- und Zielgebiet Stadt-, Straßenbahnen oder Busse nutzen. Zeitkartenabonnements müssen bei nur noch einem Anbieter abgeschlossen werden. Mit der [bwtarif-Preisauskunft](#) kann schnell und einfach berechnet werden, ab wie vielen Fahrten sich die bwtarif-ZEITKARTEN lohnen.

Mehr erfahren Sie im Interview mit der [Tarifexpertin Elke Schmidt](#) oder im Beitrag der [Landesschau Baden-Württemberg](#).

Mehr Benutzerfreundlichkeit für Abokarten

Am 9. Februar 2021 stellte Verkehrsminister Winfrid Hermann dem Landeskabinett erste Schritte zur Einführung des Flex-Abotickets vor. Geplant ist, dass Nutzerinnen und Nutzern im Fall von Homeoffice oder Teilzeitbeschäftigung passgenaue Abomodelle vorgeschlagen bekommen. Die Flexiblen Ticket-Abos sollen sich besser an die geänderten Mobilitätsbedürfnissen der Fahrgäste anpassen.

Lesen Sie hierzu mehr auf der Webseite des [Verkehrsministeriums Baden-Württemberg](#)

Testphase für Luftlinientarif im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) startet im Herbst

Gemeinsam mit der Freiburger Verkehrs AG (VAG) führt der RVF einen Luftlinientarif ein. Mit den Apps der VAG und der RVF brauchen Fahrgäste zukünftig keine Kenntnis mehr über Fahrkartenart und Tarifzonen. Mit dem automatischen Check-in-/Check-out-System ermittelt die App den Fahrpreis nach Beendigung der Fahrt selbstständig auf Basis der Luftlinie zwischen Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle. Der Vorteil ist mehr Tarifgerechtigkeit, da nur die tatsächliche Entfernung zwischen Start und Ziel und nicht die Tarifzongrenzen gelten. Dadurch sollen Hürden abgebaut und zusätzlich mehr Gelegenheitskunden gewonnen werden.

Erfahren Sie mehr zur [Einführung des Luftlinientarifs im RVF](#).

Starker Schub für die Verkehrswende im Raum Lahr

In der Lebens- und Wirtschaftsregion Lahr mit ihren umliegenden Regionen soll die Verkehrssituation durch einen [Mobilitätspakt](#) entscheidend verbessern. Mit seiner Nähe zu Frankreich und den vielen verkehrlichen Verknüpfungen ist die Region für dieses Projekt prädestiniert. Die politische Leitung des Paktes wird Landesverkehrsminister Winfried Hermann übernehmen.

Mehr zum geplanten Mobilitätspakt in Lahr können Sie auf der Webseite des [Verkehrsministeriums Baden-Württemberg](#) lesen.

GRUNDSATZ, DIGITALISIERUNG & VERKEHR

MobiData BW für die Ohren

Clemens Behr, einer der InnovationsmanagerInnen aus dem Team MobiData BW (NVBW), hat sich mit Andreas Eicher vom gis.radio über die Mobilität der Zukunft und die generelle Rolle von Mobilitätsdatenplattformen unterhalten. Insbesondere spricht Clemens Behr über das Aufzeigen von Mobilitätsmöglichkeiten, über positive Beispiele, und über die Weiterentwicklung von MobiData BW.

Hören Sie gerne mal rein!

Verfügbar überall wo es Podcasts gibt: [podcast.de](#) / [Spotify](#) / [iTunes](#) / [Google Podcasts](#) / [Deezer](#) / [RSS](#)

Zudem hat Clemens Behr auch ein Interview gegeben, welches ebenso wie aktuelle spannende Neuigkeiten auf dem [Blog](#) der Datenplattform MobiData BW veröffentlicht wurde.

SAVE-THE-DATE: Freiburger Mobilitätsgespräche am 15. April 2021

Julia Käfer und Florian Stratz (NVBW) werden am Donnerstag, 15. April (16.00 - 18.00 Uhr), im Rahmen der Freiburger Mobilitätsgespräche über die [Mobilitätsdatenplattform MobiData BW](#), die Rolle von Daten in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und über digitale Mobilität in Freiburg sprechen.

Die Freiburger Mobilitätsgespräche wurden für die Auszeichnung "[Wir machen Mobilitätswende](#)" des Ministeriums für Verkehr nominiert. Die Auszeichnung würdigt Menschen in Unternehmen, Kommunen und Organisationen, die Ideen für eine nachhaltige Mobilität umsetzen.

Interessierte wenden sich bitte an mobilitaetsgespraeche@theurbanidea.net (weitere Infos folgen in Kürze).

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Gemeinsam sind wir besser unterwegs

Das „Baden-Württemberg Institut für Nachhaltige Mobilität“ (BWIM) wurde vom Wissenschafts- und vom Verkehrsministerium BW im Herbst 2020 als interdisziplinärer, dezentraler Zusammenschluss der Mobilitätskompetenzen Baden-Württembergischer Hochschulen initiiert. Zur ganzheitlichen Betrachtung der Fragen nachhaltiger Mobilität wird ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum entwickelt. Eine interaktive Kompetenzlandkarte soll dabei helfen, unterschiedlichsten Aufgabenstellungen in der Umsetzung der Verkehrswende Expertise an den Hochschulen und Universitäten in Baden-Württemberg vorzuschlagen. Adressiert werden Akteursgruppen aus Verwaltung, Planung, Industrie und Wirtschaft sowie der Forschung.

Mehr zum BWIM finden Sie [hier](#).

B²MM: Förderprogramm für Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement

Nachhaltig und mobil – mit dem Förderprogramm B²MM für Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement setzt Baden-Württemberg Standards im klimafreundlichen Mobilitätsmanagement. Unterstützt werden Behörden und Unternehmen, die den Personen- und Straßengüterverkehr von und zu Betriebs- bzw. Behördenstandorten vermeiden oder auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel verlagern wollen. Im ersten Schritt können Analysen durchgeführt sowie Konzepte, Ziele und Maßnahmen für ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement erarbeitet werden. Im zweiten Schritt können investive Maßnahmen gefördert werden.

Mehr zum Förderprogramm erfahren Sie auf der Webseite des [Verkehrsministeriums Verkehr Baden-Württemberg](#) und in der [Präsentation zum Förderprogramm B²MM](#).

SAVE-THE-DATE: 4. Regionalkonferenz Mobilitätswende am 7. und 8. Juli 2021

Die Metropolregion Rhein-Neckar und die Technologie Region Karlsruhe kooperieren seit vielen Jahren eng und haben mit der Regionalkonferenz Mobilitätswende ein Veranstaltungsformat geschaffen, das den Erfahrungsaustausch von Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik fördert und die Regionen vernetzt.

Am 7. und 8. Juli wird ein Blick auf die Auswirkungen von Corona auf die Mobilitätswende geben. Außerdem werden in mehreren Sessions die Herausforderungen und Chancen für die Mobilität der Zukunft diskutiert. Mit dabei sind politische Vertreter*innen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus beiden Regionen und somit aus drei Bundesländern sowie aus der französischen Collectivité européenne d'Alsace.

Mehr zur Veranstaltung erfahren Sie [hier](#).

Mobilität auf dem Land in ganzheitlicher Sicht

Die große Bedeutung von Mobilität für die verschiedensten Lebensbereiche zeigt sich besonders im ländlichen Raum. Daher spielte das Thema auch in der Arbeit des [Kabinettsausschusses ländlicher Raum](#) eine große Rolle. Der Ausschuss wurde auf Basis des Koalitionsvertrags der abgelaufenen Wahlperiode eingerichtet und richtete unter anderem die "interministerielle Arbeitsgruppe Mobilität im Ländlichen Raum" ein. Hier tauschten sich Vertreter/innen fast aller Ressorts über verkehrsbezogene Interessen und Initiativen ihrer Häuser aus. Sichtbare Ergebnisse der Arbeit waren unter anderem eine Analyse bisheriger [Verkehrsprojekte auf Landesebene](#) und die ["Ideenschmiede Mobilität ländlicher Raum"](#).

Online-Veranstaltungsreihe „Der Ländliche Raum im Dialog von Wissenschaft und Praxis“

Für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der ländlichen Räume ist der intensive Austausch zwischen Engagierten aus der Praxis, Spezialisten aus der Forschung und den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung unverzichtbar. Die gemeinsame Diskussion von Praxisbeispielen, Handlungsempfehlungen oder aktuellen Forschungsergebnissen können dabei unterstützen, innovative Strategien vor Ort und im Land zu entwickeln.

Mit der Online-Veranstaltungsreihe „Der Ländliche Raum im Dialog von Wissenschaft und Praxis“ wird am 16.09.2021 das Thema [„Für eine zukunftsfeste und nachhaltige Mobilität“](#) aufgegriffen.

Weitere Themenschwerpunkte finden Sie in der [Programmübersicht](#).

RAD- UND FUßVERKEHR, ORTSMITTEN

Bewerbungsaufruf für die Fußverkehrs-Checks 2021

Unter dem Motto „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“ starten die Fußverkehrs-Checks 2021 in ihre siebte Runde. Ab sofort können sich alle Kommunen des Landes Baden-Württemberg um die Teilnahme an der Maßnahme zur Förderung des Fußverkehrs bewerben. Bewerbungsstichtag ist Freitag, der 30. April 2021.

Weitere Informationen können Sie dem [Faltblatt](#) sowie der [Homepage](#) entnehmen.

PROJEKTE UND FÖRDERPROGRAMME AUF BUNDESEBENE

Deutscher Mobilitätspreis 2021: Bewerbungsphase läuft

Der Deutsche Mobilitätspreis zeichnet Ideen und Projekte aus, die auf die Frage – wie Mobilität intelligenter wird – innovative Antworten geben. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur suchen unter dem Motto „Intelligent unterwegs: Daten machen mobil.“ innovative Leuchtturmprojekte.

Bewerben Sie sich jetzt unter [Deutscher Mobilitätspreis](#).

NOW-Leitfaden für Busse mit alternativen Antrieben

Emissionsfreie Antriebe für den ÖPNV setzen eine umfassende und komplexe Planung voraus. Als Hilfestellung hat die NOW GmbH – Begleitforschung Innovative Antriebe im straßengebundenen ÖPNV – einen Leitfaden herausgebracht, der Informationen für die Erlangung von Grundwissen liefert. Damit werden insbesondere Personen adressiert, die ausdrücklich kein Experten auf dem Gebiet „Alternative Busantriebe“ sind.

Den Leitfaden zum Download finden Sie [hier](#).

HyLand-Wettbewerb: Bewerbung als HyStarter-Region

Mit der Förderung sollen Kommunen und Regionen aufgerufen werden, Wasserstoff-Konzepte zu entwickeln und Pläne zu konkretisieren. Dabei sollen die Regionen mit Hilfe von erfahreneren Beratern auf dem Stand ihrer Vorerfahrung abgeholt werden, um ein ganzheitliches Konzept im Konzept zu erstellen. Ziel des Wettbewerbs ist der Aufbau von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie vor Ort. Durch das HyLand-Netzwerk findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit allen Regionen statt. Eine Interessenbekundung ist bis zum 14.05.2021 möglich.

Mehr Informationen sowie das Formblatt zur Interessenbekundung finden Sie [hier](#).

Radnetz Deutschland: BMVI stellt 45 Millionen Euro für überregionale Radwege bereit

Gefördert werden Bau von neuen Radwegen, Maßnahmen zur Verbreitung von Radwegen, Fahrradabstellmöglichkeiten und weitere Maßnahmen. Antragsberechtigt sind Kommunen und andere Institutionen. Die Förderquote liegt bei 75 Prozent. Finanzschwache Kommunen sowie strukturschwache Region erhalten sogar 90 Prozent.

Einen Einblick in die [Karte des Radnetzes Deutschland](#) sowie in das [Antragsverfahren](#) können Sie auf den Seiten des [BMVI](#) erhalten.

TERMINE

13. April 2021 ganztägig (online)
ÖVG-Forum: Regelungswut IV – Innovationshemmnisse
UVP und Vergaberecht als Innovationshindernisse für den ÖPNV.
[ANMELDUNG](#)

13. bis 14. April 2021 ganztägig (online)
Online-Konferenz HEUREKA'21
Auf der HEUREKA'21 befassen sich Expertinnen und Experten mit den neuesten Entwicklungen, Tendenzen und Forschungsergebnissen zum Thema „Optimierung in Verkehr und Transport“.
[ANMELDUNG](#)

14. bis 15. April 2021 ganztägig (online)
10. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement
„Wohnen und Mobilität – Der Mobilitätswandel im Quartier“
[ANMELDUNG](#)

21. bis 22. April 2021 ganztägig (online)
Tagung: Urbane Mobilitätskonzepte für die Verkehrswende
Städte gewinnen als Lebens- und Wirtschaftsraum immer mehr an Bedeutung. Das wachsende Verkehrsaufkommen führt zu Staus, Lärm- und Luftverschmutzung und mindert dadurch die Lebensqualität. In der zweitägigen Veranstaltung werden Mobilitätskonzepte im urbanen Raum vorgestellt und besprochen.
[ANMELDUNG](#)

09. bis 10. Juni 2021 ganztägig
Innovationskongress ÖPNV: Mobilitätskonzepte für Bus und Bahn
Verkehrswende und nachhaltige Mobilität, Digitalisierung und Vernetzung – und natürlich auch die aktuellen Herausforderungen durch die Corona-Krise: Beim 10. ÖPNV-Innovationskongress stehen alle Themen auf der Agenda, die die Nahverkehrsbranche bewegen.
[ANMELDUNG](#)

10. bis 11. Juni 2021 ganztägig
Jetzt erst recht: Investitionsoffensive im ÖPNV
Die Coronavirus-Pandemie ist nach einem Jahr noch präsent und wird uns auch in der Zukunft begleiten. Das Seminar geht der Frage nach, wo wir jetzt stehen und wie Projekte zur Sicherung und Verbesserung der ÖPNV-Qualität umgesetzt und finanziert werden können.
[ANMELDUNG](#)

7. bis 8. Juli 2021 ganztägig (Hybridveranstaltung)
SAVE THE DATE: 4. Regionalkonferenz Mobilitätswende
Was sind die Auswirkungen der von Corona auf die Mobilitätswende? Und wo sind die Herausforderungen und Chancen für Mobilität der Zukunft?
[ANMELDUNG](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auch auf der Webseite [Zukunftsnetzwerk ÖPNV](#).

[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.